

Mit freundlicher Genehmigung von Passauer Neue Presse vom 16.04.2021

Rat für Kranke und Angehörige

Neun Apotheken geben Tipps bei Demenzerkrankungen

In Stadt und Landkreis Passau führen ab sofort neun Apotheken das Logo als „Demenzfreundliche Apotheke“. Sie bieten unterstützende Beratung für Menschen mit Demenzerkrankung und deren Angehörige an und bilden somit eine neue Anlaufstelle für die Betroffenen. „Die ‚Demenzfreundlichen Apotheken‘ haben sich zum Ziel gesetzt, durch intensive Schulung und ständigen Austausch untereinander noch mehr Verantwortung für Demenzerkrankte und deren Angehörige zu übernehmen“, sagt Matthias Hoffmeister, Apotheker und Moderator des Qualitätszirkels Pharmazeutische Betreuung in Passau. „Wir wollen in jeder Erkrankungsphase fundiert beraten, Hilfestellung anbieten und gegebenenfalls an unsere Netzwerkpartner vermitteln.“

Geeignete Hilfe zu suchen ist für Betroffene oft nicht so leicht. Die Diagnose Demenz geht häufig mit großen Unsicherheiten einher. Für viele ist sie sogar noch ein Tabuthema. „Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Das ist gerade bei der Betreuung von Patienten mit Demenzerkrankung essentiell“, betont Stefan Burgstaller, Apotheker und Pressesprecher der Apotheken in Passau.

Die teilnehmenden Apotheken haben eine spezielle Schulung absolviert und

können nun eine passende und gezielte Beratung für die Betroffenen anbieten. Sie führen mithin das nach außen erkennbare Logo als „Demenzfreundliche Apotheke“.

Oberbürgermeister Jürgen Dupper lobt das Engagement der Apotheken: „Ein Leben mit Demenz ist für Betroffene und deren Familien eine sehr große Herausforderung. Es ist mir ein wichtiges Anliegen, mit allen involvierten Stellen Wege auszuloten, wie Fortschritte in der Versorgung erzielt und Unterstützungsangebote gebündelt werden können. Für unser 2019 gegründetes Netzwerk ‚Demenz‘, das sich der Thematik annimmt und für einen regelmäßigen Austausch sorgt, erhielten wir eine große Resonanz. Das zeigt, dass definitiv Handlungsbereitschaft besteht. Ich freue mich sehr, dass auch die Apotheken mit dem gemeinsamen Projekt den Betroffenen eine wertvolle Hilfe bieten.“

Apotheken sind in Gesundheitsfragen eine leicht zugängliche Anlaufstelle für jedermann. Mithilfe des Projekts wird eine mühelose Beratung vor Ort zum Thema Demenz ermöglicht. „Gerade für Senioren ist es besonders hilfreich, wenn sie ein offenes und unkompliziertes Beratungsangebot in Wohnortnähe finden können“, sagt Gerlinde Kaupa,

Seniorenbeauftragte im Landkreis Passau.

Auch Landrat Raimund Kneidinger schätzt das Angebot: „Die Unterstützung pflegender Angehöriger braucht moderne und flexible Lösungen. Das gilt besonders beim Thema Demenz mit einem meist komplexen Beratungsbedarf. Aber gerade seriöse Beratung gehört zu den Kernkompetenzen des Apothekerberufs. Damit ist der Ansatz der demenzfreundlichen Apotheke ebenso passgenau wie praxisorientiert. Ich bin den teilnehmenden Apotheken im Landkreis Passau sehr dankbar für ihr Engagement und sehe es als Vorbild für andere. Überdies steht die verstärkte Betreuung von Pflegepersonen und pflegenden Angehörigen auch im Mittelpunkt des seniorenpolitischen Gesamtkonzepts unseres Landkreises.“

Das Projekt „Demenzfreundliche Apotheke“ startete 2014 auf Initiative des Qualitätszirkels Pharmazeutische Betreuung Augsburg der Bayerischen Landesapothekerkammer und der Alzheimer Gesellschaft Augsburg. Mit Passau nehmen aktuell Apotheken in zehn Städten und 16 Landkreisen an dem Projekt teil.